

P r o t o k o l l über die 8. - öffentliche - Sitzung der
Gemeindevertretung Steinhagen vom 18. Mai 2015

Anwesenheit: siehe Liste

Gäste: Frau Kischnick, WBG Richtenberg
Herr Judt, KDW Stralsund

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Ort: Feuerwehrgerätehaus in Steinhagen

Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderung:

B) Nichtöffentlicher Teil

3. Berichterstattung Wirtschaftsplan Wohnungsbaugesellschaft Richtenberg
4. Entwurf zur Änderung des Gesellschaftervertrages der WBG Richtenberg
Drucksache 96/2015

A) Öffentlicher Teil

4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 09.03.2015 der Gemeindevertretung
5. Annahme einer Spende
Drucksache 90/2015
6. Entsendung von Vertretern aus der Gemeinde in den Präventionsrat des Amtes Niepars
Drucksache 91/2015
7. Abwägungs- und abschließender Beschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Steinhagen
Drucksache 92/2015
8. Beschluss zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens für den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 10 für den „Wohnpark Borgwallsee II“
Drucksache 93/2015
9. Informationen des Bürgermeisters
Drucksache 94/2015
10. Anfragen der Gemeindevertreter

B) Nichtöffentlicher Teil

1. Bestätigung des Protokolls des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.04.2015
2. Beschluss- und Protokollkontrolle
Drucksache 95/2015

5. Grundstücksangelegenheiten
Drucksache 97/2015, 98/2015
6. Bauangelegenheiten
Drucksache 99/2015, 100/2015
7. Vertragsangelegenheit Werbefläche Bushaltestelle
Drucksache 101/2015
8. Versicherungsangelegenheit
Drucksache 102/2015
9. Informationen des Bürgermeisters
10. Anfragen der Gemeindevertreter

zu TOP 1

Der Bürgermeister, Herr Dietmar Eifler, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Von 13 Gemeindevertretern sind 9 anwesend.

zu TOP 2

Einwohnerfragestunde
- entfällt

zu TOP 3

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Eifler stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 des nichtöffentlichen Teils vorzuziehen. Es sind keine Einwohner zugegen.

Des Weiteren beantragt Herr Eifler die Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 11 - Wahlbüros der Gemeinde Steinhagen. Er weist auf die Dringlichkeit hin, mit welcher dieser Beschluss gefasst werden muss, die Beschlussfassung im Juli sei zu spät.

Prof. Wetenkamp lehnt diesen Antrag entschieden ab, da die Beschlussvorlage nicht innerhalb der Ladungsfrist zugegangen ist.

Abstimmungsergebnis: 13/9/5/4/-/

Herr Schwittay rügt diese Abstimmung, weil die Dringlichkeit zum einen nicht vorher bekannt gegeben wurde und weil lt. Geschäftsordnung nicht die absolute Mehrheit für die Erweiterung der Tagesordnung gestimmt hat.

Herr Eifler zieht seinen Antrag zurück.

Die vorliegende Tagesordnung wird mit der zuerst genannten Änderung bestätigt.

B) Nichtöffentlicher Teil**zu TOP 3**

Berichterstattung Wirtschaftsplan Wohnungsbaugesellschaft
Richtenberg

Frau Kischnik gibt Erläuterungen zum aktuellen Stand der
Wohnungsbaugesellschaft:

- im Jahr 2014 sind für anstehende Renovierungs- und
Reparaturarbeiten am Wohnungsbestand ausreichende
Rücklagen gebildet worden
- in Zukunft werden die Gesellschafter in den Entschei-
dungsprozess mit einbezogen
- es ist mit ca. 8 €/m² an Instandhaltungskosten zu rechnen
- alle Maßnahmen werden aus eigenen Mitteln finanziert
- informiert über Änderungen des Gesellschaftervertrages

Anfragen von Herr Schwittay:

- Befindet sich die WBG auf dem richtigen Kurs?
 - . Ja, derzeit stehen liquide Mittel in Höhe von 900.000 €
zur Verfügung
- Kann man den Änderungen des Gesellschaftervertrages be-
ruhigt zustimmen?
 - . Ja, die Änderungen wurden mehrfach durch unterschied-
liche Anwälte rechtlich geprüft. Die einzige Gefahr
besteht im Punkt der zukünftigen Beschlussfassung der
Gesellschafter bezüglich des Wirtschaftsplanes, da die
Umsetzung die Beschlussfassung der jeweiligen
Gemeindevertretungen der Gesellschafter bedarf.

Anfragen von Herrn Schley:

- Werden in den Blöcken in Buschenhagen und Groß Kordshagen
Asylbewerber untergebracht?
Nein, da dieses auf Grund der fehlenden Infrastruktur
sowie Zentrumsnähe (Kitas, Einkaufsmöglichkeiten usw.)
vom Landkreis abgelehnt wurde.

Anfragen von Herrn Eifler:

- Muss der Beschluss der Gesellschafter zum Wirtschaftsplan
einstimmig sein?
 - nein, die einfache Mehrheit reicht

Das Amt wird gebeten, den Wirtschaftsplan informativ an die
Gemeindevertreter zu senden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

zu TOP 4

Entwurf zur Änderung des Gesellschaftervertrages der WBG
Richtenberg
Drucksache 96/2015

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen beschließt,
dem Änderungsvorschlag der WBG Richtenberg zur Abänderung
des Gesellschaftervertrages, Stand 16.12.2014, zuzustimmen.
Abstimmungsergebnis: 13/9/8/-/1/

Beschluss-Nr.: 62-8/15

A) Öffentlicher Teil**zu TOP 4**

Billigung der Sitzungsniederschrift vom 09.03.2015 der Gemeindevertretung

Die Sitzungsniederschrift wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 13/9/8/-/1/

zu TOP 5

Annahme einer Spende vom Kinderfigurentheater Schnuppe für den Ausbau bzw. die Umnutzung der alten KITA Steinhagen
Drucksache 90/2015

Herr Eifler schlägt vor, die Spende nicht für eine Baumaßnahme einzusetzen, sondern lieber für weitere Kinderveranstaltungen zu nutzen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig stattgegeben.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen beschließt die Annahme der Spende vom Kinderfigurentheater Schnuppe zweckgebunden für weitere Kinderveranstaltungen.

Abstimmungsergebnis: 13/9/9/-/-/

Beschluss-Nr.: 63-8/15

zu TOP 6

Entsendung von Vertretern aus der Gemeinde in den Präventionsrat des Amtes Niepars

Drucksache 91/2015

Die Gemeinde Steinhagen entsendet nachfolgende Vertreter in den Präventionsrat des Amtes Niepars

- Frau Heike Zeh
- Herr Harald Belz
- Herr Wolfgang Loose

Abstimmungsergebnis: 13/9/8/-/1/

Beschluss-Nr.: 64-8/15

zu TOP 7

Abwägungs- und abschließender Beschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Steinhagen

Drucksache 92/2015

Herr Barnekow informiert, dass der Aussichtsturm ca. 10 m hoch werden soll. Die Kosten werden voraussichtlich 55.000 € betragen, davon werden 90 % gefördert.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen beschließt über die Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Planauslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Steinhagen. Die Gemeinde fasst den abschließenden Beschluss zum Änderungsverfahren.

Abstimmungsergebnis: 13/9/9/-/-/

Beschluss-Nr.: 65-8/15

zu TOP 8

Beschluss zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens für den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 10 für den „Wohnpark Borgwallsee II“

Drucksache 93/2015

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen beschließt den Beschluss zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens für den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 10 für den „Wohnpark Borgwallsee II“

Abstimmungsergebnis: 13/9/9/-/-/

Beschluss-Nr.: 66-8/15

zu TOP 9

Informationen des Bürgermeisters

- Das S.E.E.-Hotel in Negast steht nicht mehr als Wahllokal zur Verfügung. Es wird vorgeschlagen, dass es für zukünftige Wahlen in Negast nur noch ein Wahllokal geben soll, dieses soll in der Uwe-Brauns-Halle sein. Das bedeutet, dass das Wahllokal im Altenheim entfällt. Die Wahllokale in Krummenhagen und Steinhagen bleiben wie bisher bestehen.

Die Beschlussvorlage zu dieser Thematik ist zur nächsten Sitzung vorzubereiten.

- Dank der Bastelgruppe Negast an die Gemeindevertreter, dass der Bastelraum zur Verfügung steht und die Gruppe unterstützt wird in ihrer Arbeit.

- Drucksache 94/2015

Der Bericht des Gemeindeprüfungsamtes des Landkreise V-R über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Steinhagen der Haushaltsjahre 2007-20111 wird zur Kenntnis genommen.

- Hinweis zum Bauausschussprotokoll

- Es liegt ein Angebot für den Kaufantrag der Landzunge am Borgwallsee in Höhe von 65 €/m² vor - dieses ist nicht akzeptabel.

- kurze Information zum Lärmaktionsplan des Landkreises
- auf der Einwohnerversammlung wurde das Thema Vereinsförderung angesprochen; hierzu erklärt der Vorsitzende des Sozialausschusses, Herr Loose, dass der Ausschuss bislang noch nicht über die Anträge für das Jahr 2015 beraten habe.
- das Seefest wird durch die Firma Turbine gestaltet;
- Das Amt wird gebeten, zur nächsten Sitzung Herrn Kabiersch einzuladen, damit dieser über den Stand der Ortschronik informieren kann.
- die Sanierung des Sportplatzes in Steinhagen ist in Bearbeitung
- die Kosten für die Reparatur der Mühlgrabenbrücke betragen ca. 15.000 €
- Im Kindergarten Negast gab es einen Heizungsschaden, auf Grund dessen müssen einige der Kinder derzeit in Containern untergebracht werden.
- die Prüfung der Stasiakten ist weitestgehend abgeschlossen

Herr Judt wird gebeten, kurz zur Vorbereitung des Kinderdorfes 2015 in Steinhagen zu berichten.

Er teilt mit, dass die 1. Woche mit 100 Plätzen voll ausgebucht ist und für die 2. Woche noch 10 Plätze frei sind. Es liegen auch schon einige Tageskinderanmeldungen vor.

Es findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt statt. Es stehen etwa 30 bis 35 Helfer zur Verfügung, welche unter strengeren Kriterien als bisher ausgesucht und fortgebildet werden.

Das Budget, welches durch den Amtsausschuss vorgelegt wurde, beträgt ca. 10.000 €.

Die Helfer bekommen 100 €/Woche Aufwandsentschädigung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Die Gemeinde bzw. das Amt wird gebeten, die Kost (Essen) zu stellen. Aus diesem Grund wird für den Amtsausschuss die Vorlage einer Kostenpauschale angefordert.

zu TOP 10

Anfragen der Gemeindevertreter

Prof. Wetenkamp fragt an:

- Der überörtliche Prüfbericht geht bis zum Jahr 2011, was ist mit den Jahren danach? Herr Eifler erklärt, dass durch das RPA des LK VR die Ämter bisher nicht jährlich und jahrgangsweise, sondern über einen längeren Zeitraum geprüft wurden.

- Er weist darauf hin, dass sich der Sitzungsplan der Gemeindevertretung am 14.12. mit der Kreistagsitzung überschneidet.

Herr Schwittay fragt an,

- warum für die Einwohnerversammlung mit so wenigen Besuchern die Uwe-Brauns-Halle genutzt wurde. Auch bemängelt er, dass die Sitzungen (auch Einwohnerversammlungen) zu kurzfristig geplant sind. Herr Eifler bestätigt, dass die Ladungs- und Bekanntmachungsfristen gemäß der Hauptsatzung eingehalten worden sind und schlägt vor, die jährlichen Einwohnerversammlungen künftig mit in den Sitzungsplan aufzunehmen.

Herr Barnekow bittet,

- um ein Schreiben an die Forstverwaltung, in welchem der Zustand des Waldes am Borgwallsee geschildert wird. Dort besteht eine Gefahr für die Öffentlichkeit, die Wege sind nicht für die Öffentlichkeit nutzbar, weil die Verkehrssicherheit durch Windbruch nicht gegeben ist.